



## Elektronische Medien, Autismus und AD(h)S

### Sozialer Rückzug oder Ressource?!

Neue Medien stellen, unabhängig davon, ob eine Beeinträchtigung vorliegt oder nicht, für Individuen, aber auch gesamtgesellschaftlich eine wichtige Ressource dar. Überdies können sie auch zum Problem werden. Die beiden DozentInnen erläutern dies aus ihrer jeweiligen Perspektive.

In dieser Veranstaltung erfahren Sie praxisnah, wie sich neue Medien produktiv im Alltag von Personen integrieren und nutzen lassen, die von einer Autismus-Spektrum-Störung und/oder AD(h)S betroffen sind. Sie erarbeiten, wie sich eine Mediensucht äußern kann und ebenfalls, wie sich autistische Isolation von einer solchen - trotz ähnlicher Symptomatik - differenzieren lässt. Erweitern Sie Ihren Blick auf diese teils kontroverse Thematik und erhalten Sie einen kompetenten Umgang für Ihre Praxis.

**Termine** Montag, 20.5.19 | 16-20 Uhr

**Dozent/in** Bianca Bräulich | Expertin in eigener Sache,  
Diagnose Asperger-Autismus, Studentin der sozialen Arbeit  
Peer Cremer | Autismus-Therapeut, -Coach und -Berater,  
Behindertenpädagoge

**Kosten** 110 €